



Chiropraktorinnen und Chiropraktoren 2023

Impressum

Datum: März 2024

Kontakt: Bundesamt für Gesundheit BAG
Schwarzenburgstrasse 157, 3003 Bern
medreg@bag.admin.ch

Verfasst durch: Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS

Anmerkung: Die Auswertungen und Darstellungen wurden ab Statistikjahr 2020 gegenüber den Versionen in den früheren Jahren überarbeitet.

Inhalt

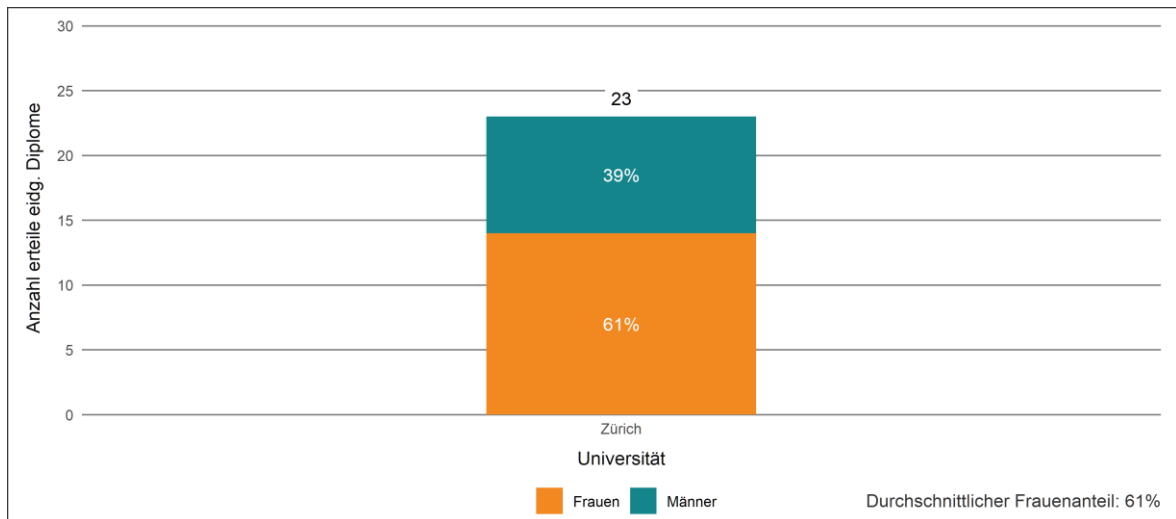
1	Ausbildung	3
1.1	Eidgenössische Diplome 2023	3
1.2	Anerkannte Diplome 2023	3
1.3	Entwicklung der Diplome seit 2011	3
2	Weiterbildung	4
2.1	Eidgenössische Weiterbildungstitel 2023	4
2.2	Anerkannte Weiterbildungstitel 2023	4
2.3	Entwicklung der Weiterbildungstitel seit 2011	5
3	Berufsausübung	6
3.1	Erteilte Berufsausübungsbewilligungen per 31.12.2023	6
3.2	Entwicklung des Bestands der erteilten Berufsausübungsbewilligungen seit 2014	7
3.3	Entwicklung der neu erteilten Berufsausübungsbewilligungen seit 2014	8

1 Ausbildung

1.1 Eidgenössische Diplome 2023

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 23 eidgenössische Diplome in Chiropraktik vergeben. 61% der Diplome wurden an Chiropraktorinnen vergeben (vgl. Abbildung 1). Das Durchschnittsalter bei Diplomerwerb betrug 29 Jahre.

Abbildung 1: Erteilte eidg. Diplome 2023 in Chiropraktik nach Universität



1.2 Anerkannte Diplome 2023

Diplome in Chiropraktik können seit dem Jahr 2007 anerkannt werden. Bisher wurden erst 3 Diplome in Chiropraktik anerkannt (2 im Jahr 2009 und 1 im Jahr 2013).

1.3 Entwicklung der Diplome seit 2011

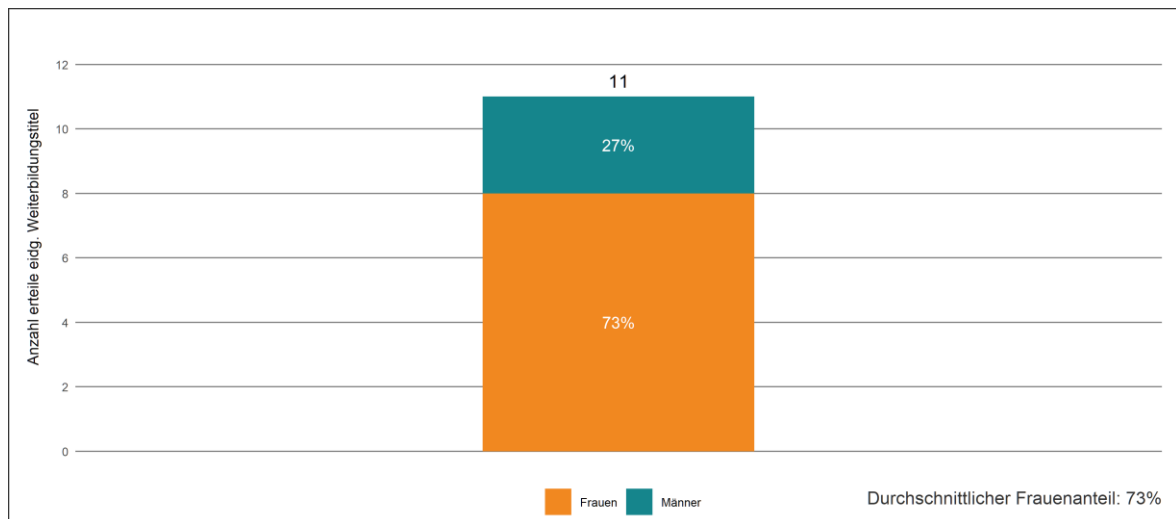
Zur Entwicklung der Diplome wird keine Auswertung erstellt.

2 Weiterbildung

2.1 Eidgenössische Weiterbildungstitel 2023

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 11 eidgenössische Weiterbildungstitel in Chiropraktik erteilt (vgl. Abbildung 2). Beim Titelerwerb waren die Chiropraktorinnen und Chiropraktoren im Schnitt 33 Jahre alt. Alle der insgesamt 11 erteilten eidgenössischen Weiterbildungstitel gingen an Personen mit eidgenössischem Diplom.

Abbildung 2: Erteilte eidg. Weiterbildungstitel 2023 in Chiropraktik



Quelle: Medizinalberuferegister BAG

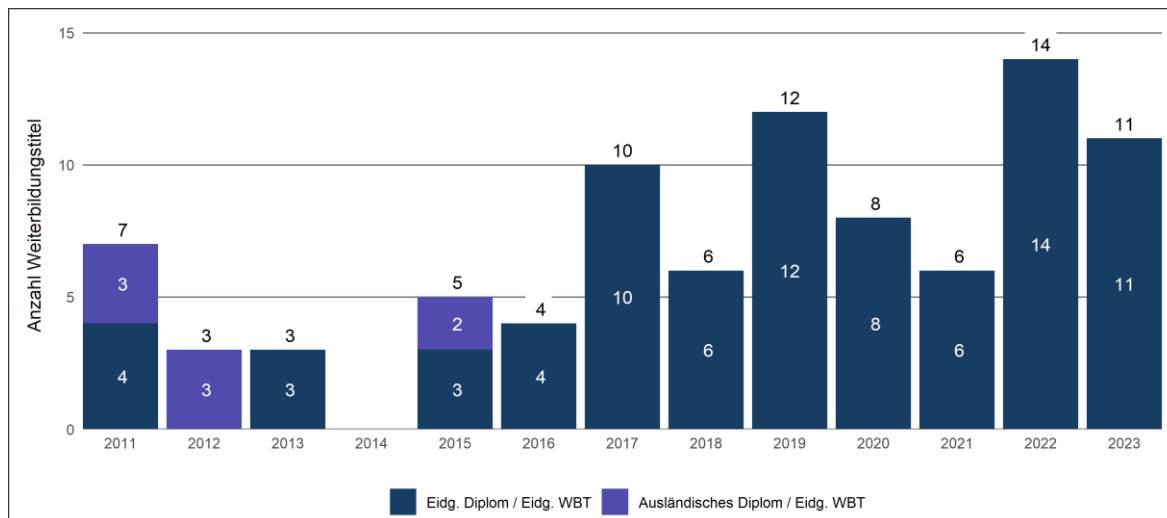
2.2 Anerkannte Weiterbildungstitel 2023

Weiterbildungstitel in Chiropraktik können seit dem Jahr 2007 anerkannt werden. Bisher wurden allerdings noch keine ausländischen Weiterbildungstitel in Chiropraktik anerkannt.

2.3 Entwicklung der Weiterbildungstitel seit 2011

Seit 2011 wurden insgesamt 89 eidgenössische Weiterbildungstitel in Chiropraktik erteilt. Abbildung 3 zeigt die Entwicklung der jährlich erteilten und anerkannten (bisher Null) Weiterbildungstitel nach Herkunft der Diplome gegliedert in 2 Gruppen. Ab dem Jahr 2016 gingen die Weiterbildungstitel ausschliesslich an Personen mit einem eidgenössischen Diplom.

Abbildung 3: Eidgenössische und ausländische Weiterbildungstitel nach Diplomherkunft seit 2011



Quelle: Medizinalberuferegister BAG

3 Berufsausübung

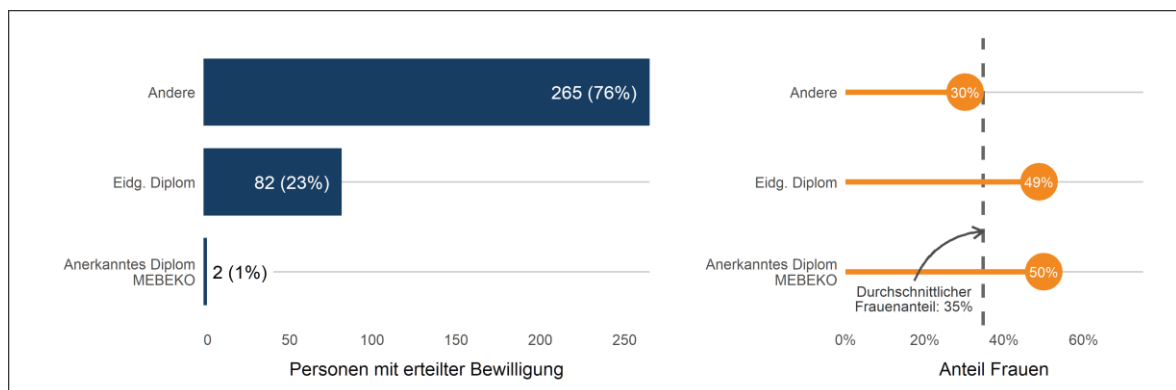
3.1 Erteilte Berufsausübungsbewilligungen per 31.12.2023

Per 31.12.2023 waren insgesamt 349 Chiropraktorinnen und Chiropraktoren mit erteilter Bewilligung zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung¹ im MedReg eingetragen. Davon hatten 35 Personen in mehr als einem Kanton eine Bewilligung.

23% der Chiropraktor/innen mit erteilter Berufsausübungsbewilligung verfügten über ein eidgenössisches Diplom. Vor 2007 gab es für Chiropraktor/innen keine eidgenössischen Diplome, vergeben wurden interkantonale Diplome (Diplomtyp «Andere»). Die grosse Mehrheit (76%) verfügt über ein Diplom des Typs «Andere». 35% der Bewilligungsinhaber/innen sind Frauen (vgl. Abbildung 4).

Das Durchschnittsalter der Chiropraktorinnen und Chiropraktoren mit Berufsausübungsbewilligung betrug 54 Jahre, wobei die Frauen im Schnitt rund 8 Jahre jünger sind als die Männer (49 Jahre gegenüber 57 Jahre).

Abbildung 4: Erteilte Berufsausübungsbewilligungen per 31.12.2023 nach Diplomtyp



Quelle: Medizinalberuferegister BAG

¹ Der Ausdruck ersetzt den bisherigen Begriff «selbständige» Berufsausübung. Die Änderung ist mit der Revision des Medizinalberufegesetzes am 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Der Kreis der Bewilligungspflichtigen erweitert sich damit um jene Medizinalpersonen, die privatwirtschaftlich in eigener fachlicher Verantwortung, aber nicht selbstständig tätig sind (Apothekenketten, Gruppenpraxen etc.).

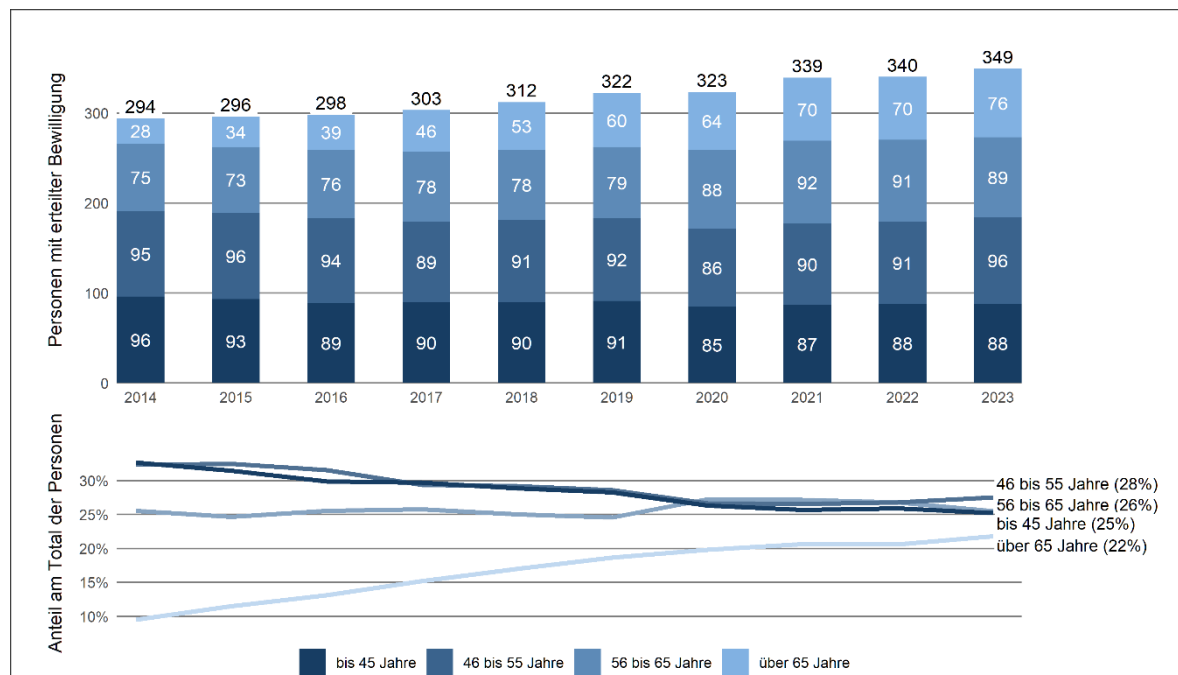
3.2 Entwicklung des Bestands der erteilten Berufsausübungsbewilligungen seit 2014

Der totale Bestand der Chiropraktor/innen mit erteilten Berufsausübungsbewilligungen hat zwischen 2014 und 2023 um 19% zugenommen (von 294 auf 349; vgl. Abbildung 5).

In den Jahren 2019 bis 2021 werden – anders als in den Jahren davor und danach – auch die inaktiven erteilten Berufsausübungsbewilligungen ausgewiesen. Aus diesem Grund fällt die Zunahme der Berufsausübungsbewilligungen in diesen Jahren etwas höher aus.

Die Altersstruktur der Bewilligungsinhaber/innen hat sich insgesamt etwas nach oben verschoben. Zugenommen hat – teilweise erhebungsbedingt – vor allem der Anteil der über 65-Jährigen.

Abbildung 5: Bestand der Chiropraktor/innen mit erteilten Berufsausübungsbewilligungen seit 2014 nach Alter der Bewilligungsinhaber/innen



Anmerkungen: In den Jahren 2019 bis 2021 werden – anders als in den Jahren davor und danach – auch die inaktiven erteilten Berufsausübungsbewilligungen ausgewiesen. Dies erklärt den stärkeren Anstieg der Anzahl Berufsausübungsbewilligungen und des Anteils der über 65-Jährigen zwischen den Jahren 2018 und 2019.

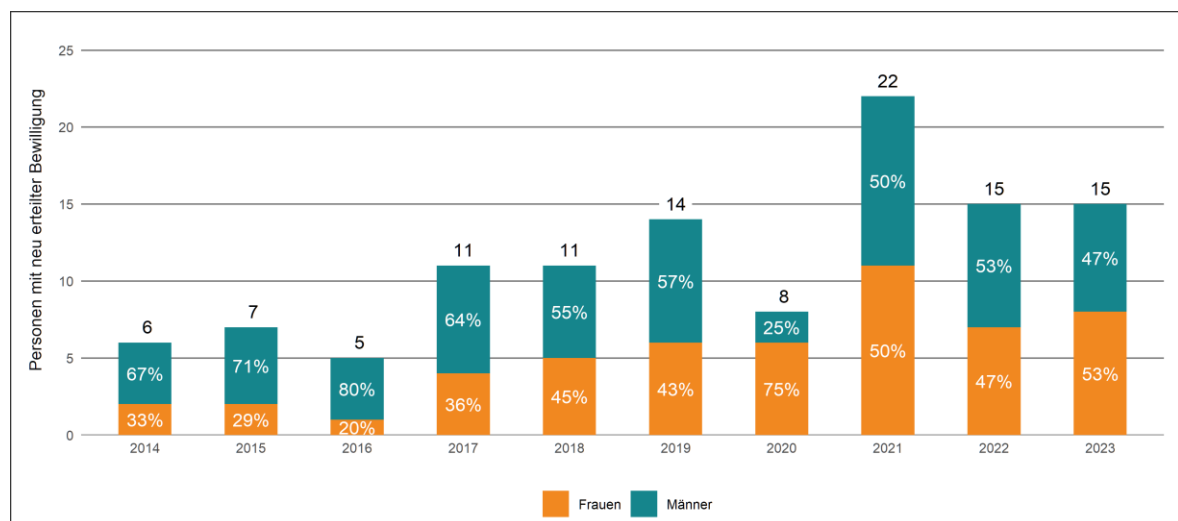
Quelle: Medizinalberuferegister BAG

3.3 Entwicklung der neu erteilten Berufsausübungsbewilligungen seit 2014

Im Jahr 2023 haben 15 Chiropraktorinnen und Chiropraktoren von den kantonalen Behörden insgesamt 17 Bewilligungen erhalten. 2 Personen erhielten in mehr als einem Kanton eine Bewilligung. Berücksichtigt man die Abgänge, ergibt sich 2023 ein Nettozuwachs von 10 Personen.

Abbildung 6 zeigt die Entwicklung der Anzahl der Chiropraktorinnen und Chiropraktoren mit neu erteilten Bewilligungen zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung seit 2014. Ab dem 1.2.2020 sind auch die in einer Praxis oder Apotheke angestellten Medizinalpersonen bewilligungspflichtig, wenn sie in eigener fachlicher Verantwortung arbeiten. Aus diesem Grund fällt die Zunahme der neu erteilten Berufsausübungsbewilligungen im Jahr 2021 gegenüber den Vorjahren höher aus. Der Frauenanteil hat seit 2014 insgesamt zugenommen, im Jahr 2023 betrug er 53%.

Abbildung 6: Chiropraktor/innen mit neu erteilter Berufsausübungsbewilligung seit 2014



Quelle: Medizinalberuferegister BAG

Von den 15 Chiropraktorinnen und Chiropraktoren mit neu erteilter Bewilligung im Jahr 2023 verfügen 13 über ein eidgenössisches Diplom und 2 über den Diplomtyp «Andere».